

PROTOKOLL



Reihenhaussiedlung Erding-Ost e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 23. März 2015

Termin:	Montag, den 23. März 2015
Ort:	Mayr-Wirt, Haager Str. 4, 85435 Erding
Beginn:	19:45 Uhr
Ende:	ca. 22:30 Uhr
Gäste:	Herr Max Gotz, Oberbürgermeister der Stadt Erding (TOP 2)

Anwesende Mitglieder: 28 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Durch Vollmacht vertreten: 17 Mitglieder

Die Einladung vom 16.02.2015 mit der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2015 (nachfolgend im Text JHV 2015) wurde rechtzeitig (per Einwurf und Aushang) den Mitgliedern bekannt gegeben.

TOP 1: Eröffnung der Versammlung:

Herr Wanger (1. Vorsitzender) begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die JHV 2015. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung bestehen keine Einwände. Die Einladung zu der JHV 2015 wurde allen Mitgliedern rechtzeitig und fristgerecht bekannt gegeben.

Herr Oberbürgermeister (nachfolgend OB) Gotz ist bereits anwesend und wird von Herrn Wanger herzlich begrüßt und gebeten, insbesondere über folgende Projekte und Vorhaben der Großen Kreisstadt zu berichten:

- DSL-Ausbau (schnelles Internet)
- Bebauung des Gebietes „Poststadl“
- Verlagerung der B388
- Gestaltung des Mayr-Wirt Areals
- Aktuelles zur Hochwassersituation
- S-Bahn Ringschluss
- Fliegerhorst

TOP 2: „Neues“ aus Erding (Herr Oberbürgermeister Gotz):

Die Einladung zu unserer JHV hat Herr Oberbürgermeister Gotz sehr gerne angenommen. Es ist für ihn sehr wichtig, stets bürgernah zu sein und mit den Bürgern persönlich zu sprechen und zu diskutieren. Auch erfreut es ihn, dass sich so viele Bürger unserer Stadt aktiv in den zahlreichen Vereinen engagieren.

Als Oberbürgermeister von Erding möchte Herr Gotz das Wachstum unserer Stadt weiterhin vorantreiben, dies darf aber nicht um jeden Preis geschehen. Behutsam und sozial soll das Ganze weiterhin angegangen werden. In der Stadt Erding wird schon jetzt allerhand geboten, was Freizeit, Erholung oder Bildung betrifft. Geschaffenes sollte von den Bürgern pfleglich behandelt werden.

Die Stadt Erding ist nach wie vor bemüht, ein schnelles Internet (DSL-Ausbau) voran zu treiben. Leider darf dieses Vorhaben seitens der Stadt nicht finanziell unterstützt werden. Der Stadt Erding ist es nicht gestattet, Zuschüsse an wirtschaftliche Unternehmen zu geben. Momentan wird mit der Firma Telekom verhandelt. Voraussetzung für den DSL-Ausbau bleibt eine hohe Anzahl an Abnehmern für das schnelle Internet.

Bei der Bebauung des Geländes „Poststadl“ wird seitens der Stadt Erding versucht, eine im Sinne der Wohnraumbeschaffung sozial-gerechte Nutzung zu erreichen. Dieses Vorhaben bedarf intensiver Gespräche und Überzeugungsarbeit bei den Baugesellschaften.

Zum Thema „Verlagerung der B388“ hat Herr OB Gotz persönlich die Initiative in die Hand genommen und beim Bayer. Ministerpräsidenten, Herrn Seehofer vorgetragen. Dabei hat er auf die „Dringlichkeit“ des Projekts nochmals hingewiesen. Herr OB Gotz hat den Anwesenden vorgeschlagen, mit einer Petition an die Abgeordneten, Herrn Dr. Lenz und Herrn Schurer heranzutreten und das Anliegen zu unterstützen.

Über die Umgestaltung des Mayr-Wirt Areals wird weiterhin diskutiert. Es ist nach wie vor in der Planung, ein Lebensmittelgeschäft zu etablieren. Das Leben in der Innenstadt ist bei uns sehr lebhaft und damit dies so bleibt, muss die Versorgung sichergestellt werden. Insbesondere für die älteren Leute. Auch das wichtige Thema „Brandschutz“ steht bei der Planung an vorderer Stelle. Der neue Mayr-Wirt soll vor allem barrierefrei zugänglich sein.

Das momentan sehr aktuelle Thema „Hochwasserschutz“ wurde vom OB, Herrn Gotz ebenfalls angesprochen. In den letzten Wochen konnte man sehr viel in den Zeitungen über die Hochwassersituation in unserer Stadt nachlesen, was sich allerdings schlimmer anhörte als dies in der Wirklichkeit ist. Die Darstellung in den Berichten beruht auf der so genannten „Jahrhundertflut“. Es ist im Sinne der Stadt Erding, seine Bürger im Falle eines erneuten Hochwassers zu schützen und alle möglichen Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes zu unternehmen. Aus diesem Grund wurde ein Gutachten veranlasst um sicherzustellen, wo Gefahren bestehen und was man vorbeugend unternehmen kann. Dabei ist es sinnvoll, alle Erkenntnisse, auch die aus den früheren Jahren zu berücksichtigen. Es wurde festgestellt, dass der Grundwasserspiegel sich über die Jahre verändert hat. Diese Erkenntnis wird jetzt verstärkt bei den neuen Bauvorhaben und der Vergabe der Baugenehmigungen geprüft und untersucht. Die beim letzten Hochwasser stark betroffenen Gebiete wie Austraße und Altenerding werden verstärkt geschützt.

Was den S-Bahn Ringschluss anbetrifft, ist der OB der Meinung, dass der Druck seitens der Stadt Erding in den vergangenen Jahren nicht stark genug war. Auch bei diesem großen Projekt tut sich jedoch etwas. Es werden neue Ideen und

Projektlösungen vorgestellt und diese müssen diskutiert werden. Vor allem müssen die Kosten und deren Übernahme bei solchen Projekten geklärt werden (z. B. Untertunnelung der Haager Straße).

Ein besonderes Anliegen ist Herrn Gotz das sehr wichtige Thema „Fliegerhost“. Da die Schließung des Fliegerhorts für das Jahr 2019 beschlossen wurde, fühlt sich die Stadt Erding in der Pflicht, die Nutzung des Areals sinnvoll zu planen. Es wurde beschlossen, auf dem Gelände eine grüne Lunge für die Stadt Erding zu schaffen. Dies wird die jüngeren wie auch die älteren Bürger der Stadt erfreuen.

Nach den Ausführungen von Herrn OB Gotz konnten im Anschluss die Anwesenden Ihre Fragen und Anregungen an den Oberbürgermeister stellen.

Herr Gotz beantwortete alle an ihn gestellten Fragen und bedankte sich für die Einladung. Herr Wanger dankte Herrn OB Gotz für sein Kommen und verabschiedete ihn.

TOP 3: **Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Der 1.Vorsitzende Herr Wanger stellte fest, dass die Beschlussfähigkeit (1/6 lt. Satzung) gem. der Anwesenheitsliste von 28 Mitgliedern und den 17 vorgelegten Vollmachten gegeben ist.

TOP 4: **Bericht des Vorstandes:**

a) Sommerfest

Leider wird das Sommerfest seitens des Vereins nicht mehr organisiert, da es zum Einen an freiwilligen Helfern mangelt und zum Anderen auch wenig Nachfrage für ein Vereins-Sommerfest gibt (siehe auch Abfrageergebnis 2014). Im letzten wurde Jahr ein „Public Viewing“ im Rahmen der Fußball-WM 2014 im Wendehammer Dr.-Lehmer-Straße angeboten. Es hat sich hier eine nette Gruppe zusammen versammelt.

b) Handwerkergruppe, „Vereinscontainer“

Statt des vorgeschlagenen Containers wurden lediglich Schiebetore bei dem Vorschlag eingebaut. Dies war die preisgünstigere Variante und der Parkplatz blieb erhalten.

Die Kosten belaufen sich auf 1100,00 Euro/Brutto. Leider wurden noch nicht alle Arbeiten damit erledigt. Es muss noch die Wand gestrichen und das Dach von Rost befreit werden.

Der Verein ist bereit die Handwerkergruppe mit einer deftigen Brotzeit zu unterstützen.

c) Verwaltungsgruppe

Herr Wanger bedankt sich herzlichst bei der Verwaltungsgruppe für das Ausmisten von alten Akten. Der Dank geht an Frau Sack, Herrn Beitel und Herrn Schultz. Herr Wanger hat dies Vorhaben koordiniert und selbst mitgewirkt.

d) Organisation Grüngut-Abfallcontainer

Ein besonderer Dank geht an Herrn Hofmann für die Organisation des Grüngut-Abfallcontainers. Der Verein freut sich sehr, dass auch in diesem Jahr der Grüngut-Abfallcontainer im Herbst wieder zur Verfügung gestellt wird.

e) Anliegen an die Stadt Erding

Herr Wanger ist auch sehr froh darüber, berichten zu können, dass die Stadt Erding einige unserer Anliegen erhört hat. Es wurden Mülleimer (Hundebox) entlang des Rennfeldweges aufgestellt und das Wäldchen wurde gesäubert.

TOP 5: Bericht des Kassiers

Herr Großer hat die Finanzkonten des Vereins zum 31.12.2014 zusammengestellt. Leider konnte er wegen Krankheit nicht persönlich anwesend sein. Herr Wanger erläutert den Bericht des Kassiers.

Demnach ergeben sich folgende Summen:

Vermögen Verein (Konten + Kasse) 23,2 T EUR - Gewinn 1387,50 EUR

Vermögen Kabel (Konten + Kasse) 36,1 T EUR - Gewinn 5455,31 EUR.

Die Kassenprüfung fand am 11.3.2015 durch die Revisoren Frau Koschek und Herrn Döllel statt und hat keinerlei Beanstandungen ergeben.

Bei den Kabelgebühren wurde vorgeschlagen, grundsätzlich weiterhin den Beitrag von 90 Euro beizubehalten und wie im letzten Jahr einen Nachlass zu gewähren. Dieser beträgt für 2015 30 EUR. Der Vorschlag wurde so einstimmig angenommen.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes:

Der Vorstand wird auf Antrag des Kassenprüfers (Herrn Döllel) von den anwesenden Mitgliedern der Vereinsversammlung entlastet.

TOP 7: Neuwahlen:

Mit der Durchführung der Neuwahlen wird Herr Beitzl als Wahlleiter beauftragt. Erneut zur Wahl stellen sich Herr Wanger, Herr Speiseder und Herr Großer (per Vollmacht).

Ergebnis der Neuwahlen:

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Vorstand: | 1. Vorsitzender Herr Wanger |
| 2. Vorstand: | 2. Vorsitzender Herr Speiseder |
| 3. Kassier: | Herr Großer |
| 4. Schriftführerin: | Frau Beraha |
| 5. Revisoren (2): | Herr Döllel
Frau Koschek |
| 6. Verwaltungsräte (7): | Frau Adelsperger
Herr F. Döllel
Frau Sack
Herr Hofmann
Herr Rypalla
Herr Köllerer
Herr Schultz |

TOP 8: SAT-Kabelanlage

Herr Gustav Schultz ist der techn. Referent unserer Anlage und mit dem Betrieb dieser soweit zufrieden. Die Anlage könnte allerdings mit weiteren HD Sendern versehen werden. Leider müsste man sich im Gegenzug dafür von Analogsendern trennen. Es ergab sich hieraus eine lebhafte Diskussion, die jedoch im Wesentlichen das Meinungsbild der Abfrage aus 2014 bestätigte (die Vorstandschaft hatte im Anhang zum Protokoll der JHV 2014 eine schriftliche Abfrage zum Verzicht auf analoge Sender gestartet und die Rückläufe sprachen sich mit einer 2/3 Mehrheit gegen den Verzicht aus, d. h. Beibehaltung des derzeitigen Standes). Die nächste Abfrage sollte dann in 3 Jahren, aufbauend auf die Abfrage von 2014 im Jahre 2017 gestartet werden.

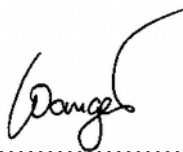
TOP 9: Verschiedenes

Es wurde ein Antrag gestellt, welcher eine spezielle Parksituation am Dr.-Deißböck-Weg (Privatbereich) betrifft. Leider ist es dem Verein und der Vorstandschaft mangels Befugnisse nicht möglich, diese Parksituation in unserer Siedlung zu lösen, da es sich um ein Privatgrundstück/Fläche mit mehreren Eigentümern handelt. Es müssen sich die Eigentümer untereinander einigen und die Situation ausdiskutieren und ggf. techn. Hilfsmittel wie Sperrpfosten/Bügel usw. zum Einsatz bringen.

Der zweite Antrag betrifft die Anschaffung einer neuen Leiter für den Verein. Herr Wanger ließ über die Anschaffung abstimmen, um zu sehen ob hierfür ein Bedarf vorhanden ist (die Mehrheit war für die Beschaffung) und hat zugesichert, dass der Verein die Kosten dafür übernehmen wird. Herr Döllel und Herr Hofmann haben zugesichert, sich um die Anschaffung zu kümmern und werden gebeten, ein geeignetes Angebot zu finden.

Weiterhin, wie jedes Jahr, wird gebeten dass man insbesondere auf Hauslärm, Schneeräumen, Haustierkot- und Unratentfernung achten sollte. Eine große Bitte ist es, die Garagen auch zweckgerichtet zu benutzen, um die Parksituation auf den Straßen unserer Siedlung zu entschärfen.

Ende der Sitzung: Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 22.30 Uhr, bedankt sich für die Teilnahme und Diskussionsbeiträge und wünscht sich sehr, dass das Zusammenleben in der Siedlung weiterhin harmonisch verläuft.



.....
Hendrik Wanger
(1.Vorsitzender)



.....
Marta Schreiber
(Protokollführerin)